Gemeinde Barum

Der Bürgermeister

Ortsteile Barum, Horburg, St. Dionys

Gemeinde Barum. Am See 21, 21357 Barum

Telefon: (04133) 510363
Telefax: (04133) 510362
E-Mail: verwaltung@gemeinde-barum.de

Bankverbindungen:
Samtgemeindekasse Bardowick
Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE44 2405 0110 0005 0008 23
BIC: NOLADE21LBG

Volksbank Lüneburg
IBAN: DE49 2406 0300 0234 2111 00
BIC: GENODEF1NBU

Sprechzeiten:

Nach telef. Vereinbarung

An die Mitglieder:innen
des Rates
der Gemeinde Barum

Barum, den 23.09.2025

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie herzlich zur 16. öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Barum ein.

Die Sitzung findet am

Dienstag, den 30. September 2025, um 19:30 Uhr,
im Saal am See,
Alte Dorfstr. 1, 21357 Barum,

statt.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Isenberg
-Bürgermeister-

Ergebnisprotokoll zur 16. Öffentlichen Ratssitzung am 30.09.2025, im Saal am See um 19:30 Uhr:

1. **Eröffnung der Sitzung: Beginn der Sitzung erfolgt um 19.33 Uhr durch Bürgermeister Frank Isenberg**

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:**

Beschluss	Ja	12 Stimmen, Hans Wiesner bis TOP 6
	Nein	0 Stimmen
	Enthaltungen	0 Stimmen

3. **1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

   [redacted] hat beobachtet, dass ihr fremde Personen aufgefallen sind, die Straßen vermessen und Verkehrsschilder kontrolliert haben. Der Bürgermeister erklärt, dass dies eine Sonderaktion der Mitarbeitenden des öffentl. Dienstes der Samtgemeinde Bardowick ist.

   Des Weiteren fragt sie sich, was orangefarbene Punkte an Eichen bedeuten könnten.
   Antwort: Dies seien Bäume, die vom Eichenprozessionsspinner befallen waren und bereits behandelt wurden.

4. **Feststellung der Tagesordnung:**

   Markus Grube merkt an, dass das Protokoll vom 03.04.2025 immer noch nicht vorliegt.

   Beschluss: Der Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Anmerkung zugestimmt.

Ja	12 Stimmen, Hans Wiesner bis TOP 6
Nein	0 Stimmen
Enthaltungen	0 Stimmen

5. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2025:**

   Die Genehmigung erfolgt bei der nächsten Ratssitzung

6. **Feststellung über den Sitzverlust von Herrn Hans Wiesner:**

   Bürgermeister Isenberg dankt Herrn Wiesner im Namen des Rates, der Gemeinde und persönlich für sein Mitwirken und überreicht eine Flasche Rotwein an Christine Wiesner, da Hans Wiesner sich zum Abschied eine Spende an die SIEB & MEYER Stiftung erbeten hat. Diesen Wunsch wird die Gemeinde erfüllen.

7. **Verpflichtung von Herrn Bernd Brandstätter als Ratsmitglied und Pflichtenbelehrung:**

   Herr Brandstädter nimmt aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teil.
   Die Verpflichtung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Barum, den 30.09.2025	Unterschrift Ratsvorsitzender	Unterschrift Protokollführer*in

8. **Umbildung der Fachausschüsse:**
   Bernd Brandstädter wird für Petra Baden Mitglied im JSKA, Hilmar Fehling wird neues Mitglied im Bau- und Umweltausschuss für das ausgeschiedene Ratsmitglied Hans Wiesner. Jan-Henrik Meyer wird beratendes Mitglied im JSKA anstelle von Bernd Brandstädter.

Beschluss	Ja	11 Stimmen
	Nein	0 Stimmen
	Enthaltungen	0 Stimmen

9. **Benennung und Pflichtenbelehrung eines beratenden Mitgliedes für den Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss**
   Findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

10. **Widmung einer Gemeindestraße; hier: Teilflächen der Schulstraße, 21357 Barum / OT Horburg:**
    Anmerkung: Die Anwohner der Haus-Nr. 5 + 7 müssen legitim ihre Grundstücke erreichen, bleibt die Frage der Widmung der Mulde und des Wegs zur Schöpfwerksbrücke.
    Beschluss: Dem Beschlussvorschlag VO 02/011/2025 wird zugestimmt, das Teilstück wird als Gemeindestraße gewidmet.

Ja	11 Stimmen	
Nein	0 Stimmen	
Enthaltungen	0 Stimmen	VO 02/011/2025

11. **Widmung einer Gemeindestraße; hier: Vor dem Allerbruch sowie Teilflächen des Bergwiesenweg, 21357 Barum:**
    Beschluss: Dem Beschlussvorschlag VO 02/012/2025, lt. Lageplan A/B/C wird zugestimmt, das Teilstück wird als Gemeindestraße gewidmet.

Ja	11Stimmen	
Nein	0 Stimmen	
Enthaltungen	0 Stimmen	VO 02/012/2025

12. **Sachstandsbericht zum Planungsvorhaben „Neubau Kindergarten“**

    Petra Baden berichtet, dass sie mit einem Bau-Sachverständigen eine Begehung des Kindergartens vorgenommen hat, nachdem sich am Gebäude erhebliche Mängel zeigten. Die Stellungnahme des Bau-Sachverständigen dient u.a. als Grundlage zur Kostenklärung einer Sanierung des Gebäudes. Dem gegenüber wird die Kostenermittlung für ein Neubau eines Kindergartens und / oder Krippe und JUZ gestellt.

    Des Weiteren muss geklärt werden, wie die Samtgemeinde Bardowick als Träger der Krippe zu dem Vorhaben steht. Die Grundstücksfrage für einen Neubau des Kindergartens ist noch nicht geklärt. Die Kosten eines Neubaus dürften im Bereich von ca. 4 bis 5 Mio.Euro liegen.

13. Sachstandsbericht über eine Ortsbesichtigung der Kreisstraßen 1 und 12 in der Gemeinde Barum mit dem Betrieb Straßenbau und Unterhaltung sowie des Fachdienstes Verkehrsangelegenheiten des Landkreises Lüneburg:

Am 27.08.2025 fand eine Ortsbegehung /-besichtigung mit dem Landkreis Lüneburg, Frau Heise (SBU) und Herrn Bretthauer (Fachdienst Verkehrsangelegenheiten), statt, an der Petra Baden und der BM Isenberg teilgenommen haben.

Folgende Schwerpunkte wurden erörtert:

a. St. Dionys, Karl-der-Große-Straße, dortiger Fußgängerüberweg

Hier wird Beschwerde geführt, dass der fließende Verkehr zu schnell fährt und ein Verlassen der Fußgänger:innen nicht abgewartet wird, so dass es zu Gefahrensituationen kommt. Des Weiteren nutzen viele Radfahrer:innen den Fußgängerüberweg ohne abzusteigen.

Der Landkreis Lüneburg schlägt eine Fußgängerbedarfsampel vor; die Kosten für die Errichtung sind durch die Gemeinde zu tragen. Im Nachgang erfolgt die Übernahme und Unterhaltung durch den Landkreis Lüneburg.

b. St. Dionys, Karl-der-Große-Straße, Höhe Langobardenweg

Es wird von Bürger:innen angeregt, hier eine Überquerungshilfe einzubauen, damit ein gefahrloses Überqueren der Fahrbahn, insbesondere von Kindern, möglich ist. Der angrenzende Wald wird gerne als Naherholung genutzt.

Der Landkreis Lüneburg weist daraufhin, dass hierzu seitens der Gemeinde von den Grundstückeigentümer Flächen angekauft werden müssten, um eine Querungshilfe einzubauen. Die Querungshilfe muss gewährleisten, dass ein Lastenfahrrad diese gefahrlos nutzen kann. Die Kosten wären durch die Gemeinde zu tragen.

c. Ortsausgang St. Dionys, Karl-de-Große-Straße in Richtung Wittorf

Es wird von Anwohner:innen berichtet, dass es schon zu Gefahrensituationen beim Einfahren / Ausfahren in / aus den fließenden Verkehr aufgrund überhöhter Geschwindigkeit bzw. Überholen im Kurvenbereich gekommen sei.
Es wird angeregt, das Ortsschild in Rtg. Wittorf zu versetzen bzw. die Geschwindigkeit auf 50 km/h zu reduzieren.

Das Versetzen des Ortsschildes bzw. eine Geschwindigkeitsreduzierung wird durch den Landkreis Lüneburg abgelehnt. Eine durchgezogene Linie als Alternative wird durch den Landkreis Lüneburg in Erwägung gezogen.

d. Barum, St. Dionyser Straße, Höhe Eichenweg

Seitens von Bürger:innen wird gefordert, einen Fußgängerüberweg zu schaffen, um das gefahrlose Überqueren, insbesondere für die Schulkinder:innen und ältere Mitbürger:innen, zu ermöglichen. Die Einrichtung eines provisorischen Fußgängerüberwegs im Rahmen der Bauarbeiten des WBV im letzten Jahr ist als sehr positiv bewertet worden, woraus sich eine Notwendigkeit ergeben würde. Eine entsprechende Unterschriftensammlung / Petition ist an die Gemeinde herangetragen worden.

Der Landkreis Lüneburg befürwortet hier einen Fußgängerüberweg, weil es sich um einen Schulweg handelt. Die Kosten für einen Fußgängerüberweg werden durch den Landkreis Lüneburg übernommen, die Kosten für den Stromanschluss sind durch die Gemeinde Barum zu tragen.

e. Barum, „Am See“, Höhe Gemeindeverwaltung / Saal am See

Durch die Zunahme von Veranstaltungen im / am „Saal am See“ wird das Erfordernis gesehen, hier eine Querungshilfe einzubauen, um ein gefahrloses Überqueren der Straße zu ermöglichen. Des Weiteren würde es die Geschwindigkeit in diesem Bereich auch reduzieren.
Bisher wurden für Veranstaltungen im / am „Saal im See“ durch den Landkreis Lüneburg verkehrsbehördliche Anordnungen getroffen (u.a. Geschwindigkeitsreduzierung, Halteverbot).

Der Landkreis Lüneburg würde einer Querungshilfe zustimmen; die Kosten für die Errichtung sind durch die Gemeinde zu tragen. Im Nachgang würden die Übernahme und Unterhaltung durch den Landkreis Lüneburg erfolgen.

f. K1 / Ortsausgang Barum in Rtg. Brietlingen, Höhe Einmündung „Bergwiesenweg“

In diesem Bereich kommt es immer wieder zu Gefahrensituationen durch überhöhte Geschwindigkeit und Überholmanöver.

Der Landkreis Lüneburg schlägt hier erneut einen Kreisel vor. Dieser Vorschlag wurde seinerzeit schon bei der angedachten Erschließung des „Bergwiesenweg“ durch den Landkreis Lüneburg gemacht. Die Kosten für einen Kreisel wären durch die Gemeinde Barum zu tragen.

g.) K1 zwischen Barum und Brietlingen

Durch die gefahrenen Geschwindigkeiten und Überholmanöver ist es schon zu diversen folgenschweren Verkehrsunfällen gekommen. Des Weiteren ist seitens der Jagdberechtigten festgestellt worden, dass es vermehrt zu Wildunfällen in diesem Bereich kommt. Daher wurde eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h sowie ein Überholverbot angeregt.

Barum, den 30.09.2025	Unterschrift Ratsvorsitzender	Unterschrift Protokollführer*in

Dies wurde vom Landkreis Lüneburg abgelehnt. Die folgenschweren Verkehrsunfälle basieren auf menschliches Versagen (Fahrfehler) und ist nicht durch die zulässige Höchstgeschwindigkeit begründet.

In Bezug auf die Wildunfälle wurde mitgeteilt, dass die Jagdgenossenschaften dazu angehalten sind, rote Kreuze am Fahrbahnrad aufzustellen, um auf die Gefahr von Wildunfällen / Wildwechsel hinzuweisen.

Das Verkehrsschild „Achtung Wildwechsel“ nutzt sich schnell ab und wird von den Verkehrsteilnehmern nach kurzer Zeit nicht mehr als Gefahrenschild wahrgenommen.

Dr. Joachim Schwerdtfeger gibt zu bedenken, dass bei 56 Kilometern Straßen in der Gemeinde sorgfältig abgewogen werden muss, was für Straßensanierung in Anbetracht eines Kindergartenneubaus ausgegeben werden kann.

14. Mitteilungen des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister regt an, den Containerplatz in Barum, St. Dionyser Str. / Höhe Eichenweg, (momentane „Sondermüllablage“) umzusetzen, um dem Müllproblem entgegenzuwirken. Der Bau- und Umweltausschuss wird sich damit befassen.

15. Anfragen und Anregungen:

Hilmar Fehling und Sven Behr regen an, die nichtöffentlichen Sitzungen vor den öffentlichen Teil zu legen, da Zuhörer:innen zum Ende der Veranstaltung nicht sofort gehen müssten, sondern sich mit den Ratsmitglieder:innen noch einmal persönlich austauschen könnten. Dieser Vorschlag wird begrüßt und soll zukünftig angewendet werden.

Dr. Markus Grube berichtet über die Anschaffung von Traversen (Veranstaltungstechnik) des Bürgernetzes. Diverse Spenden haben die Anschaffung unterstützt. Diese sollen teilweise dauerhaft auf der Bühne des Saals installiert werden. Bewegliche Teile werden auf der Empore eingelagert.

Dr. Markus Grube weist auf eine zu hohe Stufe der Schöpfwerksbrücke an der Sporthallenseite hin. Der Bauhof hat sich die Stufe bereits angesehen und als i.O. eingestuft.

Joachim Schwerdtfeger regt an, bei den JSKA-Versammlungen den Bereich „Senioren“ zu integrieren.

Barum, den 30.09.2025	Unterschrift Ratsvorsitzender	Unterschrift Protokollführer*in

16. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

[redacted] möchte wissen, ob es bei einem Neubau des Kindergartens (weil das Gebäude evtl. nicht mehr den Ansprüchen eines Kindergartens genügt) einen Plan zur Nachnutzung des Altgebäudes gibt, oder evtl. ein Abriss nötig wäre.

Diese Frage ist momentan ungeklärt.

17. Beendigung der Sitzung um 20:24 Uhr

Barum, den 30.09.2025	Unterschrift Ratsvorsitzender	Unterschrift Protokollführer*in